

Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntags Mit 3 Familienblättern, Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.
Abonnementpreis
inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringelohn 1 Mk.
durch die Post 1.25 Mk.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pfg.
ausliche Inserate die Corpus-Beile 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Handbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 39.

Freitag, den 31. März 1899.

12. Jahrgang.

Aue. Die erste Theilzahlung der Stadtanlagen auf 1899, die Brand-
Kasse für den 1. Termin 1899 nach 1 1/2 Pfg. pro Einheit und die
Landrenten auf den 1. Termin 1899 sind fällig und spätestens bis zum
15. April dieses Jahres

an unsere Steuereinnahme abzuführen.
Nach Ablauf der Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Ko-
sten der Säumigen.

Aue, den 27. März 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Archsmar.

Aue. Wir geben hierdurch bekannt, daß der Holzbildhauermeister Herr Au-
gust Knorr, das Amt als Branddirektor nach Ablauf seiner Dienstzeit
niedergelegt hat und hierfür der selbiger Stellvertreter, der
Schankwirt Herr Albin Rodas,

an dessen Stelle aber der
Dampfhammerwerkbesitzer u. Stadtverordnete Herr Hermann Günther
als Stellvertreter gewählt und in Pflicht genommen worden ist.

Aue, den 28. März 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Archsmar. Rühn.

Die Sparkasse der Stadt Zwönitz

verzinst Einlagen mit 3 1/2 %/o, beleihet Werthpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus
Expedirt wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

Charfreitag.

Der Volksmund hat diesen Tag den stillen Freitag
genannt. Offenbar ist die Bezeichnung nicht nur aus
dem Umstande abzuleiten, daß am Charfreitage die ä-
ußere Ruhe des Feiertages besonders stark sich geltend
macht. Diese äußere Ruhe ist nur ein Widerschein des
Gefühls, daß es sich hier um etwas unaussprechlich Gro-
ßes handelt, um ein so Großes, daß man demselben zu-
nächst nur mit stiller Anbetung gerecht werden kann.
Fragen wir aber nach dem innersten Kern des Großen,
das uns am Kreuz auf Golgatha vor die Seele tritt, so
kann die Antwort nicht anders lauten, als die vollendete
Selbstlosigkeit, die vollste Hingabe des eignen Selbst aus
heißer Liebe für alle die Andern. Darum ist der Name
Jesus Christus unaussprechlich tief eingegraben in die Ge-
schichte der Menschen, weil er gleichbedeutend ist mit dem
Gegenteil dessen, was allen Uebrigen in der innersten
Seele sitzt, der Selbstsucht. Zugleich aber fühlt ein Je-
der: Allem Unheil wäre abgeholfen, wenn wir so wären,
wie er sich gezeigt, als er sich für uns opferte. Der Scha-
den, warum die Einzelnen wie die Völker leiden, hat nie
eine größere Beleuchtung gefunden, als durch den aus-
grauenhaftem Haß und unvergleichlicher Liebe zugleich
geborenen Vorgang auf der Schädelstätte bei Jerusalem,
und kein Mittel heißt diesen Schaden außer dem einen,
das sich uns von dort her bietet.

Deshalb wäre es ein klüßliches Verkennen dessen, was
der Charfreitag für das ganze Leben unseres Volkes sei-
n will, wenn man wähnte, es sei genug, an demselben ein-
Stunde im Gotteshause in stiller Andacht zu verharren,
im Uebrigen aber Alles beim Alten zu lassen. Ist doch
das Christentum, das nur hinter den Kirchmauern zu
finden ist, nicht wert, genannt zu werden. Der, welcher
am Kreuz a. rief: „Es ist vollbracht!“ war der Heiland

der Welt und wollte für alle Menschen und alle Zeiten
und alle Lebenslagen wahrhaftige Hilfe bringen. Vor
ihm stille werden, soll deshalb soviel bedeuten wie in
ernstester Selbstprüfung von ihm sich für das gesamte
Denken, Reden und Handeln Weisung geben lassen, so
sehr, daß nicht mehr wir, sondern er in uns Alles zu
sagen hat und das Regiment führt. Das hieße aber
das in sich tragen und von sich ausgehen lassen, was
Jesus wenige Stunden vor seinem Kreuzesleiden mit den
Worten bezeichnet: „Daran wird man erkennen, daß ihr
meine Jünger seid, so ihr Liebe unter einander habt.“
Wer wähnte Besseres für uns Alle zu nennen, als dies?!

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Wittbeilungen von localem Interesse sind der actioRedn
Recht willkommen.

— Gebrüder Gnüchtel, Aktiengesellschaft. In den Räu-
men der Commandit-Gesellschaft auf Aktien Beder u. Co.,
Leipzig wurde kürzlich die angesehenste und weithin ver-
breitete Firma „Gebrüder Gnüchtel“ in Lauter in eine
Aktien-Gesellschaft unter dem Namen „Sächsische Email-
lir- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel, Act.-Ges. in
Lauter“, mit einem Capital von 1250,000 Mark umge-
wandelt. Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren
Friedrich Jan, Geschäftsinhaber der Firma Beder u. Co.,
Commandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig, Vorsitzen-
der; Geheimere Commerzienrath Georg in Firma Chr.
Gottsch. Brüdner in Mplau, stellvertretender Vorsitzender;
Con. ul Max Krause in Firma Plautner u. Co. und Com-
merzienrath Ernst Mey in Firma Mey u. Edlich in Leip-
zig; zu Mitgliedern des Vorstandes wurden die Herren
Guido Gnüchtel und Alexander Rohling, beide in Lauter,
berufen.

— Biersach haben sich im Publikum Zweifel heraus-

gestellt, an welchem Tag diesmal die Räumung einer
Wohnung zum Oster-Umzugstermin zu erfolgen hat, da
bekanntlich auf den 31. März der Karfreitag und auf
den 2. und 3. April die Osterfeiertage fallen. Die Räu-
mung hat nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmun-
gen Sonnabend, 1. April, zu erfolgen. Streng genom-
men hätte der Mieter die ermieteten Räume bis zur
Mitternacht des letzten Tages der Mietzeit zu räumen;
herkömmlich wird aber die Räumung noch als rechtzeitig
angesehen, wenn sie am ersten Tage nach Ablauf der
Mietzeit erfolgt. Nur wenn der erste Tag ein Sonn-
oder Feiertag ist, hat die Räumung am nächstfolgenden
Werthtage zu erfolgen. Da jedoch diesmal die Feiertage
auf den 2. und 3. Tag des neuen Quartals fallen, muß,
wie schon gesagt, der Auszug Sonnabend, 1. April, be-
wirkt werden, falls nicht andere Abmachungen mit dem
Hauswirt getroffen werden.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

Karfreitag: Früh 1/2 9 Uhr: Beichte: Diakon's Ortel. Vorm 9
Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Joh. 19, 14-30: Hilfsgehil-
fer Bachmann. — Feier des heiligen Abendmahls. Nachm. 3 Uhr:
Liturgischer Gottesdienst.

Sie finden die schönsten Damen-

Kleiderstoffe in grössten Sortimenten, neuesten
Mustern und in unerreicht guten Qualitäten zu
billigsten Preisen bei

Bruno Schellenberger,

CHEMNITZ, Ecke der Webergasse.
Haben Sie Bedarf in diesen Artikeln, so fahren Sie
schnell nach Chemnitz, die Reise lohnt doppelt und
dreifach.

Aue i. S. **Hermann Bauchwitz, Nachf.** Aue i. S.
Bahnhofstr. Bahnhofstr.

Inh.: **Dommerdich & Thieme,**

empfehlen

Knaben = Anzüge

in jeder Grösse von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung.

Burschen-Anzüge

für jedes Alter in allen Preislagen.

Herren-Anzüge, Paletots und Haveloks

in allen nur denkbaren Preislagen und Mustern.

Streng feste, anerkannt niedrigste Preise.

Auswahlendungen franko ins Haus.

Auf die Ausstellung in meinen Schaufenstern mache ich ganz besonders aufmerksam.

en-
en
ebsten bis
gantosten,
u. u. Gold-
itt,
ten etc.
illigst die
uckerei
al-Zeitung.
ud ist verboten.)
lug!
ein froher Sinn,
chheit beste Gabe
eltheit früh zur
orrath bis zum
nicht grade bist,
och auch nicht
sicht jeder Feist
zu wählen!
mann lauf vor
ng nett u. fein,
rn stets gefallen
r zufriednen sein!
rrmann,
gebirge
bergerstr. 4
fabrik.
eschäfte.
erkannt
chwinden
igkeiten u. Haut-
esser, Flechten,
eke ic. durch den
Bergmanns
wefel-Seife.
adobeul-Dresden
oth. Kautze.
Z
esböden &
su
mässigen
Preisen und
ater Garantie.
k mit Dampf-
d Wasserkraft.
ver Eltern, wel-
torei
Unter kommen
igner, Condi-
nden
ng in Handels
warzer Clage-
be ist Markt
Frau
ge der Woche
en in der Exp.
tüchtige
gehilfen
gejucht.
& Keller,
Aue,
ße Nr. 48.
Behrting un-
bedingungen zu
treten. D. D.
hlack
strich desens
t,
u. geruchlos,
st anwendbar,
gont, elehen
graufarbig.
ph. Berlin.
bel
's Nachf.
glt.